

Fragebogen zum Freihandelsabkommen TTIP

Haben Sie schon von dem FREIHANDESABKOMMEN TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) gehört, das die EU und die USA abschließen wollen?

Die EU-Gremien und voraussichtlich auch unser Parlament in Deutschland werden über den TTIP-Vertrag entscheiden. Beantworten Sie ein paar kurze Fragen, die dieses Vertragswerk betreffen.

Halten Sie es für sinnvoll, dass wichtige Inhalte des geplanten Freihandelsabkommens selbst gegenüber Parlamentariern, die darüber abstimmen sollen, geheim gehalten werden, die Industrie-Lobbyisten dagegen in die Vorbereitungsrunde intensiv eingebunden werden?

JA NEIN

Leider haben unsere Politiker es zugelassen, dass in Zukunft Gen-Mais auch bei uns in Deutschland angebaut werden kann. Dieser Gen-Mais wird auch verkauft werden, ohne dass man ihn als solchen erkennt. Möchten Sie, dass auch Hormonfleisch und Gen-Kartoffeln aus Amerika bei uns frei verkäuflich werden, ohne dass diese Produkte als solche gekennzeichnet sind?

JA NEIN

Möchten Sie ein Abkommen mit den USA, das Ölgewinnung durch sogenanntes „Fracking“ erlaubt, wodurch hochgiftige Stoffe in Luft, Boden, Grundwasser und Gewässer gelangen können?

JA NEIN

Sollten wir die Wasserversorgung und die Bildung, den Verkehr und andere öffentliche Leistungen an die Privatwirtschaft übergeben?

JA NEIN

Sollen wir unsere Umweltschutzgesetze jeweils dem niedrigsten Standard aus den beteiligten Vertragspartnern (USA und Europa) anpassen?

JA NEIN

Finden Sie einen Vertrag in Ordnung, der Arbeitnehmerrechte auf das niedrigste Niveau der beteiligten Vertragspartnern herunterfährt?

JA NEIN

Würden Sie wollen, dass ein Konzern einen Staat wegen entgangener Gewinne infolge von Umwelt- und Gesundheitsstandards verklagen kann und Juristen aus der Privatwirtschaft darüber entscheiden können?

JA NEIN

Es haben sich europaweit über 230 Organisationen zu einer europäischen Bürgerinitiative zusammengeschlossen, um die Freihandelsabkommen TTIP und CETA zu verhindern. Unterstützen Sie diese europäische Bürgerinitiative „STOP TTIP“ und informieren sich auf der Bündniswebseite

www.stop-ttip.org/